



Module Description

23-LIT-BM1 Basismodul 1:

Gattungsperspektiven

Faculty of Linguistics and Literary Studies

Version dated Feb 1, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/360814062>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

23-LIT-BM1 Basismodul 1: Gattungsperspektiven

Faculty

Faculty of Linguistics and Literary Studies

Person responsible for module

Dr. Lutz Graner

Regular cycle (beginning)

Every semester

Credit points

10 Credit points

Competencies

Im Basismodul 1 erwerben die Studierenden systematische Grundkenntnisse im Bereich literarischer Gattungen und anderer Textsorten. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über ein grundlegendes Gattungswissen, können Gattungsunterscheidungen treffen und die Grenzen solcher Ordnungsschemata und Kategorien reflektieren. Sie erarbeiten sich ein Wissen über Gattungsmerkmale und -kriterien und können literarische Gattungen historisch einordnen. Des Weiteren wird den Studierenden ein erweitertes Instrumentarium zur Untersuchung auch nicht-literarischer Genres und Textsorten an die Hand gegeben und sie werden für die wechselvolle Geschichte von Klassifikationen und den Funktionswandel von Gattungsmustern sensibilisiert. Damit sind sie in der Lage, Texte unter Einbezug poetologischer und typologischer Kategorien zu analysieren. Des Weiteren werden die Studierenden zur transmedialen Reflexion angeleitet und sie üben sich sowohl in der vergleichenden Analyse unterschiedlicher Kunstgattungen als auch in vergleichender Textkompetenz.

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eine schriftliche Hausarbeit zu konzipieren und zu schreiben.

Content of teaching

Das Modul führt die Studierenden grundlegend in Gattungskonzepte und Gattungstheorien ein, schärft den Blick für Gattungskonventionen und -brüche und erörtert anhand von Formen der Dichtung und anderer Textsorten die für das Fach Literaturwissenschaft wesentliche Frage nach dem Wesen der Literatur.

In gemeinsamen Lektüren und Diskussionen exemplarischer literarischer und gattungstheoretischer Texte lernen die Studierenden charakteristische Merkmale literarischer wie nicht-literarischer Gattungen und Genres kennen. Neben der Literatur werden auch andere Kunstformen (z.B. Film, Comic, Theater, Oper) behandelt. Ein Augenmerk gilt der Subversion von Gattungsdefinitionen und der Reflexion von Potenzialen und Grenzen klassifikatorischen Wissens. Zentral dafür ist die Berücksichtigung der epochalen Horizonte literarischer Gattungen: Die Studierenden lernen, Gattungsbegriffe sowie ihre Transformationen und Transgressionen im historischen Kontext zu betrachten.

Recommended previous knowledge

—

Necessary requirements

Explanation regarding the elements of the module

Module structure: 2 SL, 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload 5	LP ²
Gattungen und ihre Grenzen	seminar o. lecture	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Genres, Textsorten, Mischformen	seminar o. lecture	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
<p>Teaching staff of the course Gattungen und ihre Grenzen (seminar o. lecture)</p> <p><i>Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</i></p> <p><i>Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;</i> - <i>der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;</i> - <i>der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;</i> - <i>der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.</i> 	see above	see above

<p>Teaching staff of the course Genres, Textsorten, Mischformen (seminar o. lecture)</p> <p><i>Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</i></p> <p><i>Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung; - der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; - der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen; - der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen. 	see above	see above
--	-----------	-----------

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	Lp ²
<p>Person responsible for module examines or determines examiner</p> <p><i>Die Modulprüfung wird in einer der absolvierten Lehrveranstaltungen erbracht; Prüfer*in ist der*die Lehrende der Veranstaltung. Das Modul kann entweder mit einem Portfolio oder mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden; der*die Prüfer*in legt die Prüfungsform fest. Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitenden Aufgabenstellungen werden mit der prüfenden Person abgesprochen.</i></p> <p><i>Das Portfolio umfasst sieben Einzeldokumente von jeweils ca. 2 Seiten und kann u.a. folgende Komponenten beinhalten: Gattungsanalyse, Textkommentar, Adaption, Essay, Glossar, Mindmap, Rezension, Reflexion. Durch das Portfolio werden die Studierenden mit grundlegenden Arbeitstechniken und Textsorten der Literaturwissenschaft vertraut gemacht. Die Hausarbeit hat einen Umfang von 12-15 Seiten.</i></p> <p><i>Sowohl im Portfolio als auch in der Hausarbeit zeigen die Studierenden, dass sie über profundes Gattungs- oder Genrewissen verfügen. Sie bringen das erworbene klassifikatorische Instrumentarium zur Anwendung und sind dazu in der Lage, Gattungsgrenzen und ihre Subversionen wahrzunehmen und historisch einzuordnen.</i></p>	Hausarbeit o. Portfolio	1	60h	2

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
WiSe Winter semester
SL study requirement
Pr Examination
bPr Number of examinations with grades
uPr Number of examinations without grades